

Bericht des Aufsichtsrats



Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann, Aufsichtsratsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionäre,

der Konzern Deutsche Post World Net hat seine führende Position in nahezu jedem seiner Geschäftsfelder weiter ausgebaut und ist für die Zukunft gut gerüstet.

Zwei richtungweisende Entscheidungen haben das Berichtsjahr geprägt: Im September 2008 hat die Deutsche Post mit der Deutschen Bank vereinbart, ihre Beteiligung an der Postbank schrittweise an die Deutsche Bank zu verkaufen. Künftig wird sich der Konzern auf Brief, Express und Logistik konzentrieren und sich aus dem Finanzdienstleistungssektor zurückziehen. Des Weiteren haben wir zunächst im Mai und abschließend im November 2008 beschlossen, das US-Expressgeschäft zu restrukturieren. Zum 30. Januar 2009 wurde der inneramerikanische Luft- und Landtransport im Expressbereich eingestellt, das Angebot an internationalen Expressdienstleistungen in den Vereinigten Staaten bleibt dagegen erhalten.

Die strategischen Konzernprogramme „Roadmap to Value“, „First Choice“ und „GoGreen“ wurden gut angenommen. Erfreuliche Fortschritte bei der Steigerung des Unternehmenswertes, der Kundenzufriedenheit und des Umweltschutzes sind bereits erkennbar.

Den Vorstand beraten und überwacht

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Jahr 2008 intensiv mit der strategischen Ausrichtung und der Geschäftsentwicklung aller Bereiche des Konzerns befasst. Eingehend haben wir über das Restrukturierungsprogramm für das us-Expressgeschäft und den Verkauf der Deutsche Postbank AG diskutiert. Weitere Themen von besonderer Bedeutung waren die Auswirkungen der Kreditkrise auf die Geschäfte des Unternehmens, die Beteiligung der Gesellschaft an der Kapitalerhöhung der Deutsche Postbank AG, die Fortschritte des Kapitalmarktprogramms „Roadmap to Value“ sowie personelle Veränderungen im Management der Deutsche Post AG.

Alle für das Unternehmen bedeutenden Entscheidungen haben wir eingehend mit dem Vorstand erörtert. Dieser hat uns zeitnah und umfassend über alle wichtigen Fragen der Planung und der Geschäftsentwicklung informiert. Über Risikolage und -management, wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben in den Unternehmensbereichen sowie über strategische Maßnahmen und die Ausrichtung des Unternehmens wurde regelmäßig berichtet. Ausführlich beraten wurden vor allem Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Über wichtige Geschäftsvorfälle und bedeutsame bevorstehende Entscheidungen hat der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden laufend, auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen, informiert. Unsere Zustimmung zu geschäftlichen Maßnahmen wurde jeweils in den zuständigen Ausschüssen vorbereitet. Über die Arbeit in den Ausschüssen haben die jeweiligen Vorsitzenden in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig informiert.

Neun Sitzungen im Berichtszeitraum

Im ersten Halbjahr haben fünf, im zweiten Halbjahr vier Sitzungen stattgefunden. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Gegenstand aller Sitzungen waren die Unternehmensstrategie, die Geschäftsentwicklung der Unternehmensbereiche sowie das Risikomanagement.

In einer Sondersitzung am 18. Februar 2008 wurde die Niederlegung des Vorstandsmandats von Dr. Klaus Zumwinkel zustimmend zur Kenntnis genommen und Dr. Frank Appel zum Vorsitzenden des Vorstands gewählt.

In der Bilanzsitzung am 4. März 2008 haben wir den Jahres- und den Konzernabschluss 2007 erörtert und gebilligt. Im Vorfeld gab es vertiefende Gespräche des Finanz- und Prüfungsausschusses sowie des Aufsichtsratsvorsitzenden mit dem Wirtschaftsprüfer. Darüber hinaus haben wir die Effizienz der Aufsichtsratsstätigkeit auf Grundlage des weiterentwickelten Fragebogens überprüft. Weitere Themen waren die Neubestellungen von Bruce Edwards und Hermann Ude zu Mitgliedern des Vorstands und die damit verbundene Anpassung der Geschäftsverteilung. Der Unternehmensbereich LOGISTIK wurde aufgeteilt in das Ressort Global Forwarding, Freight, das von Hermann Ude verantwortet wird, und das Ressort Supply Chain, Corporate Information Solutions, das von Bruce Edwards verantwortet wird. Die Verantwortung für den Bereich Global Mail wurde

in den Vorstandsbereich BRIEF integriert. Er wird von Jürgen Gerdes geleitet. Zudem haben wir in dieser Sitzung der Aufstockung der Anteile an Williams Lea zugestimmt.

In der Sitzung am 5. Mai 2008 haben wir uns umfassend mit der Situation des US-Expressgeschäfts befasst.

Mit Ablauf der Hauptversammlung der Deutsche Post AG am 6. Mai 2008 begann die Amtszeit der im März 2008 gemäß Mitbestimmungsgesetz von der Delegiertenversammlung gewählten Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat. In der Aufsichtsratssitzung unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung wurde Andrea Kocsis erneut zur stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden des Präsidialausschusses und Vorsitzenden des Personalausschusses gewählt. Wolfgang Abel wurde zum Mitglied und zugleich stellvertretendem Vorsitzenden des Finanz- und Prüfungsausschusses, Thomas Koczelnik und Helga Thiel zu Mitgliedern des Finanz- und Prüfungsausschusses, Rolf Bauermeister und Stefanie Weckesser zu Mitgliedern des Präsidialausschusses, Thomas Koczelnik zum Mitglied des Personalausschusses und Rolf Bauermeister zusätzlich von den Arbeitnehmervertretern zum Mitglied des Vermittlungsausschusses des Aufsichtsrats der Deutsche Post AG gewählt.

In einer weiteren Sondersitzung am 28. Mai 2008 haben wir der Restrukturierung des US-Expressgeschäfts nach intensiver Diskussion zugestimmt.

Im Juni 2008 haben wir im schriftlichen Beschlussverfahren dem Ruhen des Mandats von Dr. Wolfgang Klein als Mitglied des Vorstands der Deutsche Post AG zugestimmt, um eventuelle Interessenkonflikte im Hinblick auf den Prozess zur möglichen Neuordnung der Aktionärsstruktur der Deutsche Postbank AG zu vermeiden. Die Geschäftsverteilung wurde dahingehend angepasst, dass Dr. Frank Appel für den Zeitraum des Ruhens zusätzlich zu seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender die Verantwortung für das Ressort FINANZ DIENSTLEISTUNGEN übernommen hat.

In der Aufsichtsratssitzung am 12. September 2008 haben wir intensiv die Entwicklung des Expressgeschäfts in den USA erörtert. Ferner haben wir dem schrittweisen Verkauf der Postbank-Anteile an die Deutsche Bank zugestimmt. Die Vertragsparteien haben im Nachgang eine für beide Seiten optimierte Vertragsstruktur ausgehandelt. Auf Grundlage dieser neuen Struktur wird die Deutsche Post die Erlöse aus der Gesamttransaktion am Tag des Closing und damit für die erst später zu übertragenden Postbank-Anteile drei Jahre früher, als bisher erwartet, erhalten. In der Gesamtbetrachtung erhöhen sich die Transaktionsrisiken nicht. Der Änderung der Transaktionsstruktur haben wir am 14. Januar 2009 zugestimmt.

Am 26. Oktober 2008 hat sich der Aufsichtsrat in einer weiteren außerordentlichen Sitzung detailliert mit dem Aktienerwerb aus einer etwaigen Kapitalerhöhung der Deutsche Postbank AG befasst und dem Bezug von bis zu 100 % der ausgegebenen Aktien zugestimmt.

Am 10. November 2008 haben wir in einer weiteren außerordentlichen Sitzung dem Rückzug aus dem nationalen US-Expressgeschäft und den dafür erforderlichen Kosten

zugestimmt. Die Deutsche Post World Net wird sich künftig im Expressmarkt USA auf ihre internationale Kernkompetenz konzentrieren. Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgte planmäßig im Januar 2009. Dadurch wird das US-Expressgeschäft seine Kosten um über 80 % senken. Gleichzeitig steigt die Wettbewerbsfähigkeit erheblich, da 71 % aller internationalen US-Sendungen aus den Ballungsgebieten noch schneller abgewickelt werden können. Zudem haben wir die Niederlegung des Vorstandsmandats von Dr. Wolfgang Klein zustimmend zur Kenntnis genommen und der entsprechenden Anpassung der Geschäftsordnung zugestimmt.

In der letzten Aufsichtsratssitzung des Jahres am 16. Dezember 2008 haben wir dem Geschäftsplan 2009 zugestimmt und vereinbart, uns im Februar 2009 mit einer aktualisierten Planung zu befassen. Gleichzeitig haben wir die Planung 2010 und 2011 zur Kenntnis genommen. In der gleichen Sitzung hat Dr. Jürgen Weber die Niederlegung seiner Mandate zum 31. Dezember 2008 angekündigt. Als sein Nachfolger wurde Prof. Dr. Wulf von Schimmelfmann einstimmig gewählt. Außerdem haben wir die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex 2008 abgegeben und einen Vorratsbeschluss zur Vergabe von Organkrediten durch die Postbank gefasst.

Ausschüsse haben sorgfältig gearbeitet

Der Präsidialausschuss tagte im Berichtsjahr neunmal. Tagesordnungspunkte waren vor allem Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten sowie die Weiterentwicklung der Corporate Governance.

Der Personalausschuss ist zu zwei Sitzungen zusammengekommen und hat sich vorwiegend mit den Programmen „First Choice“ und „GoGreen“ sowie dem Engagement des Konzerns auf dem Gebiet der Bildung befasst.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss trat zu zehn Sitzungen zusammen, die von Prof. Dr. Ralf Krüger geleitet wurden. Der Ausschuss befasste sich mit den anschließend auch im Plenum erörterten Unternehmenserwerben und -verkäufen sowie dem Geschäftsplan des Konzerns für die Jahre 2009 bis 2011. Darüber hinaus prüfte er den Jahres- und Konzernabschluss, erörterte die Zwischenberichte und befasste sich mit der prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichtes. An der Bilanzsitzung des Ausschusses hat der Wirtschaftsprüfer teilgenommen. Rechnungslegung und Risikoüberwachung sowie die Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer wurden ebenfalls eingehend erörtert. Außerdem wurde Grundstücksgeschäften zugestimmt. Die Geschäftsentwicklung einzelner Unternehmensbereiche wurde von den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern vorgestellt und im Ausschuss diskutiert. Im Vordergrund standen das US-Expressgeschäft, das Briefgeschäft in Deutschland sowie die Postbank-Transaktion. Des Weiteren hat sich der Ausschuss mit der Organisation und den Instrumenten der Compliance des Konzerns befasst.

Der Nominierungsausschuss trat in diesem Jahr dreimal zusammen. Der Ausschuss hat in seinen Sitzungen beschlossen, dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschlag an die Hauptversammlung 2008 Prof. Dr. Wulf von Schimmelfmann zu empfehlen.

Sitzungen des Vermittlungsausschusses gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG waren im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht erforderlich.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand verändert

Im Aufsichtsrat der Deutsche Post AG gab es im Jahr 2008 folgende Veränderungen: Auf Seiten der Arbeitnehmervertreter sind Frank von Alten-Bockum, Marion Deutsch, Dirk Marx, Silke Oualla-Weiß und Margrit Wendt am 6. Mai 2008 ausgeschieden. Zum gleichen Datum sind Heinrich Josef Busch, Thomas Koczelnik, Anke Kufalt, Andreas Schädler und Helga Thiel neu gewählt worden und Wolfgang Abel, Rolf Bauermeister, Annette Harms, Andrea Kocsis und Stefanie Weckesser wiedergewählt worden. Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann, der am 6. August 2007 gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden war, wurde am 6. Mai von der Hauptversammlung 2008 für fünf Jahre als Vertreter der Aktionäre gewählt. In der Aufsichtsratssitzung am 16. Dezember 2008 wurde er zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats mit Wirkung zum 1. Januar 2009 gewählt und Andrea Kocsis als Stellvertreterin bestätigt. Ingrid Matthäus-Maier hat ihr Mandat zum 31. August 2008 niedergelegt. Dr. Ulrich Schröder wurde durch gerichtlichen Beschluss vom 1. September als Vertreter der Aktionäre in den Aufsichtsrat bestellt. Die Bestellung soll in der Hauptversammlung am 21. April 2009 von den Aktionären bestätigt werden. Dr. Jürgen Weber hat sein Aufsichtsratsmandat und somit auch den Vorsitz im Aufsichtsrat zum 31. Dezember 2008 niedergelegt.

Im Vorstand der Gesellschaft gab es folgende Veränderungen: Dr. Klaus Zumwinkel hat am 18. Februar 2008 sein Amt zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat hat die Niederlegung zustimmend zur Kenntnis genommen und Dr. Frank Appel am selben Tag einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt. Das Ressort des Vorstandsvorsitzenden hat Dr. Frank Appel zunächst zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben übernommen. Bruce Edwards und Hermann Ude sind zum 4. März 2008 zu Mitgliedern des Vorstands bestellt worden. Dr. Wolfgang Klein hat ab 25. Juni 2008 bis auf Weiteres sein Vorstandsmandat bei der Deutschen Post ruhen lassen, Dr. Frank Appel hat für diesen Zeitraum die Verantwortung für das Ressort FINANZ DIENSTLEISTUNGEN zusätzlich zu seiner Verantwortung als Vorstandsvorsitzender übernommen. Am 10. November 2008 hat Dr. Wolfgang Klein sein Vorstandsmandat bei der Deutsche Post AG niedergelegt.

Gesellschaft folgt allen Kodex-Empfehlungen

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Dezember 2008 eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Hier können auch die bisherigen Erklärungen eingesehen werden. Die Deutsche Post AG hat im Geschäftsjahr 2008 allen Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 entsprechen und beabsichtigt, allen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 6. Juni 2008 zu entsprechen. Weitere Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen einschließlich der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat enthält der gleichnamige Bericht auf Seite 114.

Jahres- und Konzernabschluss geprüft

Die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte Pricewaterhouse-Coopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, (PwC) hat den Jahres- und Konzernabschluss einschließlich der jeweiligen Lageberichte für das Geschäftsjahr 2008 geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Nach eingehender Vorprüfung durch den Finanz- und Prüfungsausschuss hat der Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung am 25. Februar 2009 den Jahres- und Konzernabschluss sowie die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2008 geprüft. Die Prüfberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern vor und wurden in der Sitzung eingehend mit dem Vorstand und den anwesenden Wirtschaftsprüfern diskutiert. Der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands wurde in die Prüfung einbezogen. Dem Ergebnis der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie der Lageberichte durch den Abschlussprüfer hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen und den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 in der heutigen Sitzung nach eingehender Erörterung mit dem Vorstand und dem Vertreter des Abschlussprüfers gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, der Lageberichte sowie des Gewinnverwendungsvorschlags durch den Aufsichtsrat sowie den Finanz- und Prüfungsausschuss sind Einwendungen nicht zu erheben. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns und der Zahlung einer Dividende von 0,60 € je Aktie schließen wir uns an.

Wir danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns für ihren Einsatz und die im Geschäftsjahr 2008 geleistete erfolgreiche Arbeit. Der Aufsichtsrat dankt insbesondere Herrn Dr. Klaus Zumwinkel für seine besonderen Verdienste für den Konzern Deutsche Post World Net.

Bonn, 25. Februar 2009

Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann
Aufsichtsratsvorsitzender

Aufsichtsrat

AKTIONÄRSVERTRETER

Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann

Vorsitzender (seit 1. Januar 2009)

Unternehmensberater

Willem G. van Agtmael

Geschäftsführender Gesellschafter

E. Breuninger GmbH & Co.

Hero Brahms

Unternehmensberater

Werner Gatzter

Staatssekretär im Bundesministerium der

Finanzen

Prof. Dr. Ralf Krüger

Unternehmensberater

Roland Oetker

Geschäftsführender Gesellschafter

ROI Verwaltungsgesellschaft mbH

Präsident Deutsche Schutzvereinigung für

Wertpapierbesitz e.V., bis 10. Oktober 2008

Harry Roels

Dr. Ulrich Schröder (seit 1. September 2008)

Vorsitzender des Vorstands KfW Bankengruppe

Elmar Toime

Geschäftsführer E Toime Consulting Ltd.

Im Geschäftsjahr 2008 ausgeschieden:

Ingrid Matthäus-Maier (bis 31. August 2008)

Mitglied des Vorstands KfW Bankengruppe

Dr. Jürgen Weber

Vorsitzender (bis 31. Dezember 2008)

Vorsitzender des Aufsichtsrats Deutsche

Lufthansa AG

ARBEITNEHMERVERTRETER

Andrea Kocsis (Stv. Vorsitzende)

Stv. Vorsitzende des Bundesvorstands ver.di und Bundesfachbereichsleiterin Postdienste, Speditionen und Logistik im Bundesvorstand ver.di

Wolfgang Abel (seit 18. Februar 2008)

Landesfachbereichsleiter Postdienste, Speditionen und Logistik, ver.di Landesbezirk Hamburg

Rolf Bauermeister (seit 18. Februar 2008)

Bereichsleiter Postdienste, Mitbestimmung und Jugend und Bundesfachgruppenleiter Postdienste, Bundesverwaltung ver.di

Heinrich Josef Busch (seit 6. Mai 2008)

Vorsitzender des Konzern- und Unternehmenssprecherausschusses Deutsche Post AG

Annette Harms

Stv. Vorsitzende des Betriebsrats Deutsche Postbank AG, Hamburg

Thomas Koczelnik (seit 6. Mai 2008)

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats Deutsche Post AG

Anke Kufalt (seit 6. Mai 2008)

Mitglied des Betriebsrats der DHL Global Forwarding GmbH, Hamburg

Andreas Schädler (seit 6. Mai 2008)

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats Deutsche Post AG

Helga Thiel (seit 6. Mai 2008)

Mitglied des ver.di Bundesvorstands Postdienste, Speditionen und Logistik sowie Mitglied des Gesamtbetriebsrats Deutsche Post AG, bis 3. Juni 2008

Stv. Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats Deutsche Post AG, seit 4. Juni 2008

Stefanie Weckesser

Mitglied des Betriebsrats, Sachverständige Paket, Niederlassung Brief, Augsburg

Im Geschäftsjahr 2008 ausgeschieden:

Frank von Alten-Bockum (bis 6. Mai 2008)

Zentralbereichsleiter Deutsche Post AG, bis 31. August 2008

Marion Deutsch (bis 6. Mai 2008)

Stv. Vorsitzende des Betriebsrats Deutsche Post AG, Niederlassung Brief, Saarbrücken

Dirk Marx (bis 6. Mai 2008)

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats Deutsche Post AG

Silke Oualla-Weiß (bis 6. Mai 2008)

Vorsitzende des Betriebsrats DHL Express Betriebs GmbH, Düsseldorf, Dienstsitz Dortmund

Margrit Wendt (bis 6. Mai 2008)

Vorsitzende des Europäischen Betriebsratsforums
Vorsitzende des Deutsche Post World Net Forums

AUSSCHÜSSE

Präsidialausschuss

- Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann, Vorsitzender (seit 1. Januar 2009)
- Dr. Jürgen Weber, Vorsitzender (bis 31. Dezember 2008)
- Andrea Kocsis, Stv. Vorsitzende
- Rolf Bauermeister (seit 6. Mai 2008)
- Hero Brahms
- Werner Gatzter
- Margit Wendt (bis 6. Mai 2008)
- Stefanie Weckesser (seit 6. Mai 2008)

Personalausschuss

- Andrea Kocsis, Vorsitzende
- Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann, Stv. Vorsitzender (seit 1. Januar 2009)
- Dr. Jürgen Weber, Stv. Vorsitzender (bis 31. Dezember 2008)
- Hero Brahms
- Dirk Marx (bis 6. Mai 2008)
- Thomas Koczelnik (seit 6. Mai 2008)

Finanz- und Prüfungsausschuss

- Prof. Dr. Ralf Krüger, Vorsitzender
- Wolfgang Abel, Stv. Vorsitzender (seit 6. Mai 2008)
- Werner Gatzter
- Roland Oetker
- Dirk Marx (bis 6. Mai 2008)
- Margrit Wendt (bis 6. Mai 2008)
- Thomas Koczelnik (seit 6. Mai 2008)
- Helga Thiel (seit 6. Mai 2008)

Vermittlungsausschuss

(gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz)

- Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann, Vorsitzender (seit 1. Januar 2009)
- Dr. Jürgen Weber, Vorsitzender (bis 31. Dezember 2008)
- Andrea Kocsis, Stv. Vorsitzende
- Hero Brahms
- Margrit Wendt (bis 6. Mai 2008)
- Rolf Bauermeister (seit 6. Mai 2008)

Nominierungsausschuss

- Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann, Vorsitzender (seit 1. Januar 2009)
- Dr. Jürgen Weber, Vorsitzender (bis 31. Dezember 2008)
- Hero Brahms
- Werner Gatzter



Vorstand

A DR. FRANK APPEL

VORSITZENDER

Geboren 1961, Vorstandsmitglied seit 2002, bestellt bis Oktober 2012, seit 18. Februar 2008 Vorstandsvorsitzender, verantwortet seitdem die Bereiche Konzernführungskräfte, Konzernkommunikation, Konzernentwicklung, Konzernbüro, Konzernorganisation sowie Politik und Nachhaltigkeit und ist zuständig für das Regulierungsmanagement Konzern, die operative Führung des Konzernprogramms „First Choice“ und die Querschnittsverantwortung für die 100 größten Kunden (Global Customer Solutions).

B JOHN ALLAN

FINANZEN, GLOBAL BUSINESS SERVICES

Geboren 1948, Vorstandsmitglied seit 2006, bestellt bis Dezember 2010 (hat sein Mandat zum 30. Juni 2009 niedergelegt), verantwortet das Ressort Finanzen mit den Bereichen Controlling, Rechnungswesen und Reporting, Investor Relations, Corporate Finance, Konzernrevision/Sicherheit, Steuern sowie Global Business Services.

C BRUCE EDWARDS

SUPPLY CHAIN/CIS

Geboren 1955, Vorstandsmitglied seit 4. März 2008, bestellt bis März 2011, verantwortet den Unternehmensbereich SUPPLY CHAIN/CIS.

D JÜRGEN GERDES

BRIEF

Geboren 1964, Vorstandsmitglied seit 2007, bestellt bis Juni 2010, verantwortet den Unternehmensbereich BRIEF.

E JOHN P. MULLEN

Geboren 1955, Vorstandsmitglied seit 2005, hat sein Mandat zum 25. Februar 2009 niedergelegt, verantwortete zuvor den Unternehmensbereich EXPRESS.

F WALTER SCHEURLE

PERSONAL

Geboren 1952, Vorstandsmitglied seit 2000, bestellt bis März 2010, verantwortet das Ressort Personal mit den Bereichen Tarifpolitik/Personalrecht Konzern, Personalservice sowie Personalentwicklung.

G HERMANN UDE

GLOBAL FORWARDING/FREIGHT

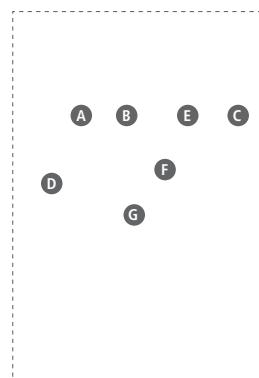
Geboren 1961, Vorstandsmitglied seit 4. März 2008, bestellt bis März 2011, verantwortet den Unternehmensbereich GLOBAL FORWARDING/FREIGHT.

KEN ALLEN

EXPRESS

Geboren 1955, Vorstandsmitglied seit 26. Februar 2009, bestellt bis Februar 2012, verantwortet den Unternehmensbereich EXPRESS.

Vorstand Deutsche Post World Net



Geschäftsjahr 2008

Dr. Frank Appel

Vorsitzender (seit 18. Februar 2008)

LOGISTIK, BRIEF International
(bis 4. März 2008)

FINANZ DIENSTLEISTUNGEN
(25. Juni bis 10. November 2008)

Dr. Klaus Zumwinkel

Vorsitzender (bis 18. Februar 2008)

John Allan

Finanzen, Global Business Services

Bruce Edwards (seit 4. März 2008)

SUPPLY CHAIN/CIS

Jürgen Gerdes

BRIEF und PAKET Deutschland
(bis 4. März 2008)

BRIEF (seit 5. März 2008)

Dr. Wolfgang Klein

FINANZ DIENSTLEISTUNGEN
(bis 10. November 2008, Mandat ruhte
vom 25. Juni 2008 bis 10. November 2008)

John P. Mullen

EXPRESS

Walter Scheurle

Personal

Hermann Ude (seit 4. März 2008)

GLOBAL FORWARDING/ FREIGHT

Mandate des Vorstands

Dr. Frank Appel

- Deutsche Postbank AG¹⁾ (Mitglied seit 19. Februar 2008, Vorsitz seit 3. März 2008)
- Williams Lea Holdings plc. (Board of Directors, Vorsitz)¹⁾, bis 1. Mai 2008
- Williams Lea Group Limited (Board of Directors)¹⁾, bis 1. Mai 2008
- Exel Investments Limited (Board of Directors)¹⁾, bis 1. Mai 2008
- Exel Limited (Board of Directors)¹⁾, bis 1. Mai 2008
- Tibbett & Britten Group Limited (Board of Directors)¹⁾, bis 1. Mai 2008

John Allan

- Deutsche Postbank AG¹⁾, seit 8. Mai 2008
- Deutsche Lufthansa AG, seit 29. April 2008
- National Grid plc (Non-Executive Director)
- ISS A/S (Board of Directors), seit 20. Juni 2008

Bruce Edwards

- Williams Lea Holdings plc (Board of Directors, Vorsitz)¹⁾, seit 1. Mai 2008
- Williams Lea Group Limited (Board of Directors)¹⁾, seit 1. Mai 2008
- Exel Investments Limited (Board of Directors)¹⁾, seit 1. Mai 2008
- Exel Limited (Board of Directors)¹⁾, seit 1. Mai 2008
- Exel Supply Chain Services de México, S.A. DE C.V. (Board of Directors)¹⁾
- Exel Logistics, S.A. de C.V. (Board of Directors)¹⁾
- Exel Servicios, S.A. de C.V. (Board of Directors)¹⁾
- Exel North American Logistics, S.A. de C.V. (Board of Directors)¹⁾
- Exel Automocion, S.A. de C.V. (Board of Directors)¹⁾
- Hyperion Inmobiliaria, S.A. de C.V. (Board of Directors)¹⁾
- Tibbett & Britten Group Limited (Board of Directors)¹⁾, seit 1. Mai 2008
- Greif, Inc. (Board of Directors)
- Ashtead plc (Board of Directors)

John P. Mullen (bis 25. Februar 2009)

- Embarq Corp. (USA, Non-Executive Director)
- Telstra Corp. Ltd. (USA, Non-Executive Director), seit 1. Juli 2008

Walter Scheurle

- Bundesanstalt für Post und Telekommunikation (Verwaltungsrat)

Hermann Ude

- Fraport AG (Beirat), seit 27. November 2008
- Deutsches Verkehrsforum (Präsidium), seit 12. November 2008

Im Geschäftsjahr 2008 ausgeschieden:

Dr. Klaus Zumwinkel (bis 18. Februar 2008)

- Deutsche Postbank AG¹⁾ (Vorsitz), bis 18. Februar 2008
- Deutsche Lufthansa AG, bis 28. April 2008
- Deutsche Telekom AG (Vorsitz), bis 27. Februar 2008
- Arcandor AG, bis 31. Dezember 2008
- Morgan Stanley (Board of Directors), bis 7. April 2008

Dr. Wolfgang Klein (bis 10. November 2008)

- BHW Holding AG¹⁾ (Vorsitz), bis 31. Dezember 2008
- BHW Bausparkasse AG¹⁾ (Vorsitz), bis 31. Dezember 2008
- Postbank Filialvertrieb AG¹⁾ (Vorsitz)
- Postbank Finanzberatung AG¹⁾ (Vorsitz)
- Comma Soft AG (Vorsitz)
- PB Spezial-Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen¹⁾ (Mitglied seit 14. April 2008, stv. Vorsitz seit 15. April 2008)
- Betriebs-Center für Banken AG (Vorsitz, seit 30. Juni 2008)
- Deutsche Postbank Financial Services GmbH¹⁾ (Aufsichtsrat, stv. Vorsitz)
- PB Capital Corp.¹⁾ (Board of Directors, Vorsitz)
- PB (USA) Holdings Inc.¹⁾ (Board of Directors, Vorsitz)
- Bundesverband deutscher Banken e.V. (Berlin, Vorstand)

• Gesetzliches Mandat
• Vergleichbares Mandat
1) Konzernmandat

Mandate des Aufsichtsrats

AKTIONÄRSVERTRETER

Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann

Vorsitzender seit 1. Januar 2009

- Maxingvest AG
- Deutsche Telekom AG
- Accenture Corp., USA (Board of Directors)
- ALTADIS S.A., Spanien (Board of Directors), bis 6. Februar 2008
- BAWAG P.S.K., Österreich (Aufsichtsrat, Vorsitz)

Willem G. van Agtmael

- Energie Baden-Württemberg AG (Beirat)
- Landesbank Baden-Württemberg (Beirat)
- L-Bank (Beirat)

Hero Brahms

- Georgsmarienhütte Holding GmbH (stv. Vorsitz)
- Arcandor AG (Vorsitz), bis 31. Oktober 2008
- Wincor Nixdorf AG
- Live Holding AG
- M. M. Warburg & CO KGaA (Aktionärsausschuss)
- Zumtobel AG (Aufsichtsrat, stv. Vorsitz), seit 29. Juli 2008

Werner Gatzert

- KfW IPEX-Bank GmbH, seit 1. Dezember 2008
- Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Verwaltungsrat, Vorsitz)
- g.e.b.b. mbH (Aufsichtsrat)

Prof. Dr. Ralf Krüger

- Deutsche Postbank AG
- DIAMOS AG (Vorsitz)
- KMS AG (Vorsitz)
- KMS Asset Management AG (Vorsitz)
- SIREO REAL ESTATE ASSET MANAGEMENT GmbH (Beirat)

Roland Oetker

- IKB Deutsche Industriebank AG
- Volkswagen AG
- Dr. August Oetker-Gruppe (Beirat, stv. Vorsitz), seit 1. März 2007

Harry Roels

- Allianz AG (Beirat)
- Investitions-Bank NRW (Beirat), bis 28. September 2008
- Deutsches Stiftungszentrum GmbH (Verwaltungsrat), seit 10. Mai 2007

Dr. Ulrich Schröder (seit 1. September 2008)

- ProHealth AG
- Deutsche Telekom AG, seit 1. Oktober 2008
- Ströer Out-of-Home Media AG, bis 31. September 2008
- HSBC Trinkaus und Burkhardt AG (Verwaltungsrat)

Elmar Toime

- Blackbay Ltd., United Kingdom (Non-Executive Director)
- SKYCITY Entertainment Group Ltd., Neuseeland (Non-Executive Director)
- message AG (Non-Executive Chairman), seit 3. März 2008
- Postea Inc. (Non-Executive Chairman), seit 9. Oktober 2008
- Earth Class Mail, Inc. (Non-Executive Member), seit 25. November 2008

Im Geschäftsjahr 2008 ausgeschieden:

Ingrid Matthäus-Maier (bis 31. August 2008)

- Deutsche Telekom AG, bis 31. August 2008
- RAG Aktiengesellschaft, bis 31. August 2008
- Deutsche Steinkohle AG, bis 31. August 2008
- Salzgitter Mannesmann Handel GmbH, bis 31. August 2008
- KfW IPEX-Bank GmbH (Aufsichtsrat), bis 31. August 2008

Dr. Jürgen Weber (bis 31. Dezember 2008)

- Allianz Lebensversicherungs-AG
- Bayer AG
- Deutsche Bank AG, bis 29. Mai 2008
- Deutsche Lufthansa AG (Vorsitz)
- Voith AG
- Willy Bogner GmbH & Co. KG
- LP Holding GmbH (Aufsichtsrat, Vorsitz)
- Tetra Laval Group (Schweiz, Board)

ARBEITNEHMERVERTRETER

Annette Harms

- Deutsche Postbank AG

Andreas Schädler (seit 6. Mai 2008)

- PSD Bank Köln eG (Vorsitz)
- Bundesanstalt für Post- und Telekommunikation (Verwaltungsrat), seit 15. September 2008

Helga Thiel (seit 6. Mai 2008)

- PSD Bank Köln eG

Im Geschäftsjahr 2008 ausgeschieden:

Frank von Alten-Bockum (bis 6. Mai 2008)

- Stadtwerke Bonn GmbH
- VPV Lebensversicherungs-AG
- Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg (Aufsichtsrat)

Dirk Marx (bis 6. Mai 2008)

- Bundesanstalt für Post und Telekommunikation (Verwaltungsrat)

Corporate-Governance-Bericht

Uneingeschränkte Entsprechenserklärung erneuert

Im Dezember 2008 haben Vorstand und Aufsichtsrat zum siebten Mal in Folge eine uneingeschränkte Entsprechenserklärung abgegeben. Danach hat die Deutsche Post den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodexes in der Fassung vom 14. Juni 2007 seit der letzten Entsprechenserklärung entsprochen. Die Anregungen setzen wir ebenfalls um – mit einer Ausnahme: Die Hauptversammlung kann nur bis zum Beginn der Generaldebatte im Internet verfolgt werden. Auch den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der aktuellen Fassung vom 6. Juni 2008 soll künftig entsprochen werden.

Vorstand und Aufsichtsrat

Als deutsche Aktiengesellschaft hat die Deutsche Post ein duales Führungssystem. Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung und wird vom Aufsichtsrat bestellt, überwacht und beraten. Nach dem Ausscheiden des Vorstandsvorsitzenden Dr. Klaus Zumwinkel wurde Dr. Frank Appel am 18. Februar 2008 zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt. Bruce Edwards und Hermann Ude wurden zum 4. März 2008 in den Vorstand bestellt. Dr. Wolfgang Klein hat sein Vorstandsmandat am 25. Juni 2008 ruhend gestellt und ist zum 10. November 2008 aus dem Vorstand der Deutsche Post AG ausgeschieden. Die Geschäftsverteilung wurde entsprechend angepasst.

Die Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden übernahm Dr. Frank Appel zunächst zusätzlich zu seiner bisherigen Ressortverantwortung. Am 4. März 2008 wurde der Unternehmensbereich LOGISTIK, der bisher von Dr. Frank Appel verantwortet wurde, aufgeteilt in die neuen Vorstandsbereiche Global Forwarding, Freight unter der Leitung von Hermann Ude und Supply Chain, Corporate Information Solutions unter der Leitung von Bruce Edwards. Der Bereich Global Mail wurde in das Vorstandsressort BRIEF von Jürgen Gerdes integriert. Dr. Frank Appel hat während des Ruhens des Vorstandsmandats von Dr. Wolfgang Klein bei der Deutschen Post vom 25. Juni bis 10. November 2008 zusätzlich zu den Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden die Ressortverantwortung für den Unternehmensbereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN übernommen.

Der Aufsichtsrat besteht aus zwanzig Mitgliedern, die wir auf Seite 109 vorstellen. Zehn Vertreter der Anteilseigner werden von der Hauptversammlung gewählt. Zehn weitere Mitglieder werden von den Arbeitnehmern gemäß Mitbestimmungsgesetz (MitbestG) gewählt. Eine Übersicht der Mandate von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und Kontrollgremien anderer Wirtschaftsunternehmen findet sich auf den Seiten 112 und 113. Über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008 berichtet der Aufsichtsrat ab Seite 103.

In der Hauptversammlung am 6. Mai 2008 wurde Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann in Einzelwahl für fünf Jahre als Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Die Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer wurden im März 2008 durch eine Delegiertenversammlung gemäß den Vorschriften des MitbestG neu gewählt. Ihre Amtszeit begann mit dem Ende der Hauptversammlung am 6. Mai 2008. Ausgeschieden sind Frank von Alten-Bockum, Marion Deutsch, Dirk Marx, Silke Oualla-Weiß und Margrit Wendt. Neu bzw. wiedergewählt wurden Wolfgang Abel, Heinrich Josef Busch, Rolf Bauermeister, Annette Harms, Thomas Koczelnik, Andrea Kocsis, Anke Kufalt,

Andreas Schädler, Helga Thiel und Stefanie Weckesser. Ingrid Matthäus-Maier hat ihr Mandat zum 31. August 2008 niedergelegt. Dr. Ulrich Schröder wurde durch gerichtlichen Beschluss vom 1. September 2008 als Vertreter der Aktionäre in den Aufsichtsrat bestellt. Die Bestellung soll durch Wahl der Hauptversammlung am 21. April 2009 von den Aktionären bestätigt werden. Dr. Jürgen Weber hat sein Aufsichtsratsmandat und damit auch das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden zum 31. Dezember 2008 niedergelegt. Die Aufsichtsratsmitglieder haben am 16. Dezember 2008 Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann zum Aufsichtsratsvorsitzenden ab dem 1. Januar 2009 gewählt. Am 18. Februar 2009 wurde Prof. Dr. Henning Kagermann gerichtlich zum Aufsichtsratsmitglied der Anteilseigner bestellt. Er soll der Hauptversammlung 2009 zur Wahl vorgeschlagen werden.

Die Deutsche Post AG folgt mit ihren mehrheitlich unabhängigen Aufsichtsratsmitgliedern der entsprechenden Empfehlung des Kodex.

Fünf Ausschüsse gebildet

Der Aufsichtsrat hat insgesamt fünf Ausschüsse gebildet: Neben dem nach MitbestG zu bildenden Vermittlungsausschuss sind dies der Präsidialausschuss, der Finanz- und Prüfungsausschuss, der Personalausschuss und der vom Kodex empfohlene Nominierungsausschuss. Wie sich diese Gremien zusammensetzen, zeigen wir auf Seite 109. Über die Arbeit der Ausschüsse im Berichtsjahr informiert der Aufsichtsrat ab Seite 103.

Transparenz und offene Kommunikation mit den Aktionären

Wir kommunizieren offen mit unseren Aktionären. Auf unserer Internetseite finden Sie alle Termine von Interesse, darunter die Veröffentlichung von Geschäfts- und Zwischenberichten. Weitere Informationen betreffen unsere Aktie und ihren Kursverlauf sowie Meldungen über Erwerb und Veräußerung von Aktien der Gesellschaft oder sich darauf beziehender Finanzinstrumente gemäß § 15a Wertpapierhandelsgesetz.

Mögliche Interessenkonflikte legen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder dem Aufsichtsrat unverzüglich offen. Nebentätigkeiten der Vorstandsmitglieder unterliegen der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Gesetzliche und unternehmensinterne Regeln eingehalten

Von allen Beschäftigten im Konzern wird erwartet, dass sie gesetzliche und unternehmensinterne Regeln einhalten. Ausgehend von den Konzernwerten hat der Vorstand daher einen Verhaltenskodex eingeführt, zu dem sich unsere Führungskräfte im Wege einer Verpflichtungserklärung bekennen mussten. Im Rahmen unseres konzernweiten Compliance-Systems haben wir ein Global Values Office und Regional Values Offices eingerichtet, die bei der Umsetzung der Compliance-Prozesse beraten und diese überwachen. Des Weiteren ist das Clearing Committee etabliert worden, das regelmäßig zu konkreten Fragen des Compliance-Managements berät und sich aus Vertretern des Rechts- und Personalbereichs sowie der Revision zusammensetzt. Hinweise auf mögliche Verstöße können Beschäftigte auch über die Beschwerde-Hotline melden. Bei Verstößen werden geeignete Maßnahmen, gegebenenfalls auch arbeits- oder disziplinarrechtliche, ergriffen. Die Einhaltung des Verhaltenskodex wird regelmäßig in die interne Revision einbezogen, die organisatorisch dem Finanzressort zugeordnet ist. Das Thema Compliance wird regelmäßig im Finanz- und Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats erörtert.



investors.dpwn.de

Risiken frühzeitig erkennen

Mit unserem Chancen- und Risikomanagementsystem lassen sich Risiken frühzeitig erkennen. Es wird kontinuierlich weiterentwickelt und neuen Entwicklungen angepasst. Einzelheiten dazu finden Sie im Risikobericht ab Seite 85.

PwC zum Abschlussprüfer gewählt

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Düsseldorf, wurde von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft und den Konzern für das Geschäftsjahr 2008 und zum Prüfer für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts gewählt. Der Aufsichtsrat hat sich vor Beauftragung vergewissert, dass die bestehenden Beziehungen zwischen Prüfer und Gesellschaft oder ihren Organen keine Zweifel an der Unabhängigkeit des Prüfers begründen.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht ist gleichzeitig Bestandteil des Konzernlageberichts.

Vergütung des Vorstands

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder legt der Aufsichtsrat bzw. sein Präsidialausschuss fest, der vom Aufsichtsratsvorsitzenden geleitet wird. Der Aufsichtsrat berät und beschließt auf Vorschlag des Präsidialausschusses über das Vergütungssystem für den Vorstand einschließlich der wesentlichen Vertragselemente und überprüft es regelmäßig. Die Vorstandsvergütung orientiert sich an der Größe und der globalen Ausrichtung des Unternehmens, seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage sowie an den Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds. Die Vergütung ist so bemessen, dass sie im internationalen und nationalen Vergleich wettbewerbsfähig ist und damit einen Anreiz für engagierte und erfolgreiche Arbeit bietet. Der Aufsichtsrat überprüft regelmäßig, ob die Vorstandsvergütung angemessen ist, und berücksichtigt dabei Ergebnis, Branche und Zukunftsaussichten des Unternehmens.

Die Vergütung des Vorstands ist leistungsorientiert; sie setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten sowie aus Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung zusammen.

Erfolgsunabhängige Komponenten sind das Fixum (Grundgehalt), Nebenleistungen und Pensionszusagen. Das Grundgehalt wird monatlich als Gehalt ausgezahlt. Nebenleistungen bestehen vor allem aus Firmenwagennutzung, Reisekostenerstattung, Telefonkostenpauschale, Zuschüsse zu Versicherungen sowie besonderen Pauschalen und Leistungen bei Einsatz außerhalb des Heimatlandes.

Erfolgsbezogene Vergütungskomponente ist der Jahresbonus. Er wird durch den Aufsichtsrat bzw. seinen Präsidialausschuss auf der Grundlage der Geschäftsentwicklung des Unternehmens nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt. Die Bonushöhe

richtet sich nach dem Grad, in dem vorab festgelegte Zielwerte erreicht, unter- oder überschritten werden. Seit dem Jahr 2008 wurde neben dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) auch die neue Steuerungsgröße „EBIT after Asset Charge“ (Gewinn nach Kapitalkosten) in die Zielvereinbarung eingebunden. Ist der für das Geschäftsjahr festgelegte obere Zielwert realisiert, wird der maximale Jahresbonus gewährt. Er ist der Höhe nach auf den Betrag der fixen jährlichen Vergütung begrenzt. Darüber hinaus kann der Aufsichtsrat bei außergewöhnlichen Leistungen einen angemessenen Sonderbonus beschließen.

Als variable Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung erhalten die Mitglieder des Vorstands Wertsteigerungsrechte (Stock Appreciation Rights, SAR), die auf Grundlage eines Long-Term-Incentive-Plans ausgegeben werden.

Die Vergütung der aktiven Mitglieder des Vorstands belief sich im Geschäftsjahr 2008 insgesamt auf 11,89 Mio € (Vorjahr: 15,70 Mio €). Davon entfielen 9,01 Mio € auf erfolgsunabhängige Komponenten (Vorjahr: 8,68 Mio €) und 2,88 Mio € auf Boni (Vorjahr: 7,02 Mio €). Die Vorstandsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr 2008 insgesamt 1.725.000 Stück SAR im Gesamtwert zum Ausgabezeitpunkt (1. Juli 2008) von 4,78 Mio € (Vorjahr: 6,37 Mio €).

Vergütung des Konzernvorstands im Geschäftsjahr 2008

Die Gesamtvergütung der amtierenden Vorstandsmitglieder ist in folgender Tabelle individualisiert ausgewiesen:

Barkomponenten

€	Erfolgsunabhängig		Erfolgsbezogen	Insgesamt
	Fixum	Nebenleistungen	Variable	
Amtierende Vorstandsmitglieder				
Dr. Frank Appel (Vorsitzender seit 18. Feb. 2008)	1.429.205	28.387	0	1.457.592
John Allan	1.046.580	593.906	0	1.640.486
Bruce Edwards (seit 4. März 2008)	715.760	40.331	0	756.091
Jürgen Gerdes	715.000	37.222	0	752.222
John P. Mullen	1.139.871	767.765	0	1.907.636
Walter Scheurle	860.000	23.891	0	883.891
Hermann Ude (seit 4. März 2008)	590.067	12.603	0	602.670

Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung

€	Anzahl SAR (Stück)	Wert der SAR	Wertentwicklung der in 2006 bis 2008
		bei Gewährung am 1. Juli 2008	insgesamt gewährten SAR am 31. Dez. 2008 ggü. Wert bei Gewährung
Amtierende Vorstandsmitglieder			
Dr. Frank Appel (Vorsitzender seit 18. Feb. 2008)	345.000	955.650	-1.995.050
John Allan	230.000	637.100	-420.650
Bruce Edwards (seit 4. März 2008)	230.000	637.100	-527.064
Jürgen Gerdes	230.000	637.100	-895.664
John P. Mullen	230.000	637.100	-1.895.000
Walter Scheurle	230.000	637.100	-1.895.000
Hermann Ude (seit 4. März 2008)	230.000	637.100	-422.076

Die Vergütung der im Jahr 2008 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder gliedert sich wie folgt:

Dr. Wolfgang Klein ist zum 10. November 2008 aus dem Vorstand der Deutsche Post AG ausgeschieden. Eine Vergütung hat er im Geschäftsjahr 2008 wie in den Vorjahren ausschließlich von der Deutsche Postbank AG erhalten. Seine Gesamtbezüge gliedern sich wie folgt: Fixum in Höhe von 751.042 €; Nebenleistungen in Höhe von 24.833 € und variable Vergütung (einmalige Sonderzahlungen) in Höhe von 2.400.000 €, die von der Postbank ausgelobt und gezahlt wurden. Der dem Geschäftsjahr 2007 zuzurechnende Anteil der variablen Vergütung beträgt 150.000 €. Die Gesamtbezüge von Dr. Wolfgang Klein belaufen sich für das anteilige Geschäftsjahr 2008 auf insgesamt 3.175.875 €. Stock Appreciation Rights hat Dr. Wolfgang Klein nicht erhalten.

Dr. Klaus Zumwinkel ist zum 18. Februar 2008 aus dem Vorstand der Deutsche Post AG ausgeschieden. Seine Gesamtbezüge gliedern sich wie folgt: Fixum in Höhe von 207.265 €, Nebenleistungen in Höhe von 26.596 € und variable Vergütung in Höhe von 480.184 € (davon entfallen auf einen im Jahr 2008 für das Jahr 2007 gezahlten Bonusanteil 272.920 €). Die Gesamtbezüge von Dr. Klaus Zumwinkel belaufen sich für das anteilige Geschäftsjahr 2008 auf insgesamt 714.045 €.

Aktienbasierte Vergütung

Im Jahr 2006 hat der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats in enger Anlehnung an den ausgelaufenen Aktienoptionsplan 2003 (AOP 2003) den Long-Term-Incentive-Plan 2006 (LTIP 2006) beschlossen. Danach erhielten die Mitglieder des Vorstands zum 1. Juli 2006 erstmals SAR anstelle der in den Vorjahren gewährten Aktienoptionen.

Jedes SAR berechtigt zum Barausgleich in Höhe der Differenz zwischen dem Ausgabepreis des SAR und dem Durchschnitt der Schlusskurse der Deutsche Post Aktie während der letzten fünf Handelstage vor dem Ausübungstag. Wie bisher müssen die Mitglieder des Vorstands je Tranche ein Eigeninvestment in Höhe von 10 % ihres Jahreszielgehalts leisten. Die Anzahl der an die Vorstandsmitglieder auszugebenden SAR wird für jede Tranche neu vom Aufsichtsrat bzw. seinem Präsidialausschuss festgelegt. Die übrigen wesentlichen Merkmale des bisherigen Aktienoptionsplans wurden übernommen. So können auch die SAR frühestens nach Ablauf einer dreijährigen Wartezeit nach dem Ausgabetag innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren ganz oder teilweise ausgeübt werden, wenn am Ende der Wartezeit ein absolutes bzw. ein relatives Erfolgsziel erreicht wird. Nach Ablauf des Ausübungszeitraums verfallen nicht ausgeübte SAR.

Um zu ermitteln, ob und wie viele der gewährten SAR ausübbar sind, werden der Durchschnittskurs bzw. der Durchschnittsindex während Referenz- und Performancezeitraum miteinander verglichen. Beim Referenzzeitraum handelt es sich wie bisher um die letzten zwanzig aufeinanderfolgenden Handelstage vor dem Ausgabetag. Der Performancezeitraum betrifft die letzten sechzig Handelstage vor Ablauf der Wartezeit. Der Durchschnittskurs (Endkurs) wird aus dem Durchschnitt der Schlusskurse der Deutsche Post Aktie im Xetra-Handel der Deutsche Börse AG ermittelt.


Das absolute Erfolgsziel ist wie bisher erreicht, wenn der Endkurs der Deutsche Post Aktie mindestens 10, 15, 20 oder 25 % über dem Ausgabepreis liegt. Das relative Erfolgsziel ist an die Performance der Aktie im Verhältnis zur Performance des Dow Jones STOXX 600 Index (SXXP; ISIN EU0009658202) gekoppelt. Es ist erreicht, wenn die Wertentwicklung der Aktie während des Performancezeitraums der des Index entspricht oder die Outperformance mindestens 10 % beträgt.

Von je sechs SAR können maximal vier über das absolute Erfolgsziel und maximal zwei über das relative Erfolgsziel „verdient“ werden. Wird zum Ablauf der Wartezeit kein absolutes oder relatives Erfolgsziel erreicht, verfallen die darauf entfallenden SAR der entsprechenden Tranche ersatz- und entschädigungslos. Weitere Details zu den Tranchen des LTIP 2006 zeigt die folgende Tabelle:

LTIP 2006

	Tranche 2006	Tranche 2007	Tranche 2008
Ausgabetag	1. Juli 2006	1. Juli 2007	1. Juli 2008
Ausgabepreis	20,70 €	24,02 €	18,40 €
Ablauf der Wartezeit	30. Juni 2009	30. Juni 2010	30. Juni 2011

Detailinformationen zu den einzelnen Tranchen des ausgelaufenen Aktienoptionsplanes entnehmen Sie der folgenden Tabelle:

 Anhang, Textziffer 55

Aktienoptionen

	AOP 2003		
	Tranche 2003	Tranche 2004	Tranche 2005
Ausgabetag	1. August 2003	1. Juli 2004	1. Juli 2005
Ausübungspreis	12,40 €	17,00 €	19,33 €
Ablauf der Wartezeit	31. Juli 2006 zu 6/6 ausübbar	30. Juni 2007 zu 4/6 ausübbar	30. Juni 2008
Ablauf der Ausübungsperiode	31. Juli 2008	30. Juni 2009	nach Ablauf der Wartezeit verfallen

Die nicht ausgeübten Optionen der Tranche 2003 sind am 1. August 2008, nach Ablauf der Ausübungsperiode, ersatz- und entschädigungslos verfallen. Die Optionen der Tranche 2005 sind bereits nach Ablauf der Wartezeit, am 1. Juli 2008, ersatz- und entschädigungslos verfallen, weil die daran geknüpften absoluten und relativen Ziele nicht erreicht wurden.

Versorgungszusagen nach altem System

Die Mitglieder des Vorstands verfügen über einzelvertragliche unmittelbare Pensionszusagen. Vorgesehen sind Versorgungsleistungen, wenn das Vorstandsmitglied wegen dauernder Arbeitsunfähigkeit, Tod oder altersbedingt aus dem Dienst ausscheidet. Bei Ablauf des Vorstandsvertrages nach mindestens fünf Vorstandsdienstjahren bleiben die erworbenen Anwartschaften in vollem Umfang aufrechterhalten. Voraussetzung für Leistungen wegen dauernder Arbeitsunfähigkeit ist eine erbrachte Dienstzeit von mindestens fünf Jahren. Altersleistungen werden frühestens ab Vollendung des 55. Lebensjahres gewährt, bei John P. Mullen ab dem 60. Lebensjahr, bei Jürgen Gerdes ab dem 62. Lebensjahr. Die Vorstände haben ein Wahlrecht zwischen laufender Ruhegeldleistung und Kapitalzahlung. Die Höhe der Leistungen ist abhängig von den pensionsfähigen Bezügen und dem Versorgungsgrad, der sich aus der Anzahl der Dienstjahre ergibt.

Pensionsfähiges Einkommen ist das Jahresfestgehalt (Fixum), berechnet nach dem Durchschnitt der letzten zwölf Kalendermonate der Beschäftigung. In den Jahren 2002 bis 2007 neu bestellte Vorstände erhalten nach fünf Jahren Dienstzeit als Vorstand einen Versorgungsgrad von 25 %, der maximale Versorgungsgrad (50 %) wird nach einer Dienstzeit von zehn Jahren erreicht. Der höchstmögliche Versorgungsgrad eines noch vor 2002 berufenen aktiven Vorstands beträgt 60 %. Der Versorgungsgrad steigt stufenweise, je nach individueller vertraglicher Regelung entweder entsprechend der Dienstzeit oder den Bestellperioden als Vorstand. Die späteren Rentenleistungen werden entsprechend der Entwicklung des Verbraucherpreisindex für Deutschland erhöht oder ermäßigt.

Individualausweis der Versorgungszusagen nach altem System

Versorgungszusagen Vorstand

	Pensionszusagen		
	Versorgungsgrad am 31. Dez. 2008 %	Maximalver- sorgungsgrad %	Dienstzeitaufwand (service cost) für die Pensionsverpflichtung Geschäftsjahr 2008 €
Dr. Frank Appel, Vorsitzender (seit 18. Februar 2008)	25	50	444.897 ¹⁾
Jürgen Gerdes ²⁾	0	50	112.312
John P. Mullen	35	50	546.824
Walter Scheurle	30	60	528.795
Dr. Wolfgang Klein ³⁾ (bis 9. November 2008)	60	60	180.264
Dr. Klaus Zumwinkel, Vorsitzender (bis 17. Februar 2008)		75	0 ⁴⁾
Summe			1.813.092

1) Erhöhung der Bezüge durch Übernahme des Vorstandsvorsitzes

2) Mindestzeit noch nicht erfüllt. Im Versorgungsfall greifen solange die Bestimmungen der bisherigen Versorgungsregelung

3) Die Versorgungszusage richtet sich gegen die Deutsche Postbank AG

4) Laufende Finanzierung abgeschlossen

Die Versorgungszusage von Dr. Wolfgang Klein bezieht sich auf seine Funktion als Vorstandsvorsitzender der Deutsche Postbank AG und richtet sich ausschließlich gegen die Deutsche Postbank AG. Die Zusage weicht daher in Einzelheiten von den dargestellten Regelungen bei der Deutsche Post AG ab, die Grundstruktur ist jedoch identisch. Die Höhe der Leistungen ist abhängig von den pensionsfähigen Bezügen und dem Versorgungsgrad, der sich aus der Anzahl der Dienstjahre ergibt. Den maximalen Versorgungsgrad von 60 % hat Dr. Wolfgang Klein bereits erreicht. Nach den vertraglichen Regelungen werden Altersleistungen grundsätzlich erst ab Vollendung des 62. Lebensjahres gewährt oder wenn das 55. Lebensjahr vollendet ist und der Anstellungsvertrag nicht verlängert wird. Für den Fall des Ausscheidens wegen Erreichens der Altersgrenze 62 oder wegen Invalidität ist zusätzlich zu dem Ruhegehalt ein Übergangsgeld für die Dauer von zwei Jahren vorgesehen. Die Anpassung der späteren Rentenleistungen erfolgt entsprechend der prozentualen Entwicklung der höchsten Tarifgruppe des Tarifvertrages des Verbandes öffentlicher Banken.

John Allan wurde bei seiner Berufung zum Mitglied des Vorstands nicht in das Versorgungssystem für Vorstandsmitglieder einbezogen. Er erhält, begründet in seiner früheren vertraglichen Situation mit Exel, als Nebenleistung zu seiner Vergütung eine zu versteuernde Pauschalzahlung in Höhe von jährlich 363.017 €, die er zum Zweck der eigenen Versorgungsabsicherung nutzen kann. Dieser Betrag ist im Individualausweis der Nebenleistungen enthalten.

Versorgungszusagen nach neuem System

Im Geschäftsjahr 2008 wurde die Systematik der Versorgungszusagen neu geregelt: Ab dem 4. März 2008 neu berufene Vorstände erhalten statt der bisherigen endgehaltsbezogenen Pensionszusage eine Zusage auf der Basis eines beitragsorientierten Systems.

Im Rahmen der neuen beitragsorientierten Leistungszusage zahlt das Unternehmen für die betreffenden Mitglieder des Vorstands einheitlich jährlich Beträge in Höhe von 25 % des Jahresfixums auf ein virtuelles Versorgungskonto. Die Dauer der Beitragszahlung ist dabei auf 15 Jahre begrenzt. Das Versorgungskapital wird bis zum Eintritt des Versorgungsfalles oder bis zum Ausscheiden mit dem für die Bildung steuerlicher Pensionsrückstellungen jeweils geltenden Rechnungszins verzinst (derzeit 6 % im Jahr). Die Versorgungsleistung wird als Kapital in Höhe des angesammelten Wertes des Versorgungskontos ausgezahlt. Der Leistungsfall tritt bei Erreichen der Altersgrenze (Vollendung des 62. Lebensjahres), bei Invalidität oder bei Tod als Aktiver ein. Der Begünstigte hat ein Rentenwahlrecht. Bei Ausübung wird das Kapital in eine Rente nach den jeweiligen maßgeblichen steuerlichen Rechnungsgrundlagen umgerechnet, wobei individuelle Daten der Hinterbliebenen und eine künftige Rentenanpassung von 1 % berücksichtigt werden. Bei vorzeitigem Ausscheiden des Vorstandsmitglieds ohne Eintritt eines Versorgungsfalles wird das Versorgungskonto in Höhe des bis zum Ausscheiden erdienten Kapitals beitragsfrei und zinslos fortgeführt.

In dieses neue Versorgungssystem wurden die im Jahr 2008 berufenen Vorstände Hermann Ude und Bruce Edwards einbezogen. Die Versorgungszusage von Hermann Ude enthält eine Regelung, die ihm eine Mindestleistung zusichert, deren Höhe den Leistungen bei Fortführung der abgelösten Zusage mit den zum Zeitpunkt seiner Berufung zum Vorstand maßgeblichen Bemessungsgrößen entspricht.

Individualausweis der Versorgungszusagen nach neuem System

€	Beitragssumme für 2008	Stand des Versorgungskontos am 31. Dez. 2008	Dienstzeitaufwand (service cost) für die Pensionsverpflichtung Geschäftsjahr 2008
Hermann Ude ¹⁾	465.361 ²⁾	486.149	133.647
Bruce Edwards ¹⁾	134.063	140.052	137.565
Summe			271.212

1) Mitglied des Vorstands seit 4. März 2008

2) Einschließlich Startgutschrift von 331.298 € zur Ablösung der bisherigen Versorgungszusage

Bezüge für ehemalige Mitglieder des Vorstands

Die Bezüge für ehemalige Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebene betragen 43,1 Mio € (Vorjahr angepasst: 10,28 Mio €). Der nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen ermittelte Verpflichtungsumfang (DBO) für laufende Pensionen beläuft sich auf 25,3 Mio € (Vorjahr: 27,0 Mio €).

Abfindung gemäß Kodex-Empfehlung geregelt

Die Vorstandsverträge von Hermann Ude und Bruce Edwards sehen entsprechend der Empfehlung des Corporate Governance Kodex (Ziff. 4.2.3 in der Fassung vom 6. Juni 2008) eine Vereinbarung vor, dass im Falle vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit, die nicht durch einen wichtigen Grund veranlasst ist, nicht mehr als der Wert der Ansprüche für die Restlaufzeit des Vertrages vergütet wird. Die Zahlungen sind begrenzt auf den Wert von zwei Jahresvergütungen einschließlich Neben-

leistungen (Abfindungs-Cap). Entsprechende Regelungen sind auch für zukünftig zu schließende Vorstandsverträge bzw. bei Verlängerung bestehender Vorstandsverträge vorgesehen.

Sonderkündigungsrecht bei Kontrollwechsel gemäß

Kodex-Empfehlung eingeräumt

Für den Fall eines Kontrollwechsels ist Hermann Ude und Bruce Edwards das Recht eingeräumt, innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten nach dem Kontrollwechsel mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende ihr Amt als Mitglied des Vorstands jeweils aus wichtigem Grund niederzulegen und den Vorstandsvertrag zu kündigen (Sonderkündigungsrecht). Entsprechende Regelungen sind auch für zukünftig zu schließende Vorstandsverträge bzw. bei Verlängerung bestehender Vorstandsverträge vorgesehen.

Nach der vertraglichen Regelung wird ein Kontrollwechsel unter der Voraussetzung angenommen, dass entweder ein Aktionär durch das Halten von mindestens 30 % der Stimmrechte – einschließlich der ihm nach § 30 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG) zuzurechnenden Stimmrechte Dritter – die Kontrolle im Sinne von § 29 Abs. 2 WpÜG erworben hat oder mit der Gesellschaft als abhängiges Unternehmen ein Beherrschungsvertrag nach § 291 Aktiengesetz geschlossen und wirksam geworden ist oder die Gesellschaft gemäß § 2 Umwandlungsgesetz mit einem anderen konzernfremden Rechtsträger verschmolzen wurde, es sei denn, der Wert des anderen Rechtsträgers beträgt ausweislich des vereinbarten Umtauschverhältnisses weniger als 50 % des Werts der Gesellschaft.

Bei Ausübung des Sonderkündigungsrechts oder einvernehmlicher Aufhebung des Vorstandsvertrags unter den gleichen Voraussetzungen hat das Mitglied des Vorstands Anspruch auf Abfindung seiner Vergütungsansprüche für die Restlaufzeit des Vorstandsvertrags. Hierbei wird den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (Ziff. 4.2.3 in der Fassung vom 6. Juni 2008) entsprochen und die Höhe der Abfindung auf 150 % des Abfindungs-Caps begrenzt. Der Abfindungsbetrag wird um 25 % gekürzt, wenn das Vorstandsmitglied bei seinem Ausscheiden noch nicht das 60. Lebensjahr vollendet hat. Sofern die Restlaufzeit des Vorstandsvertrags weniger als zwei Jahre beträgt und das Vorstandsmitglied bei seinem Ausscheiden das 62. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, entspricht der Abfindungsbetrag dem Abfindungs-Cap.

Nachvertragliches Wettbewerbsverbot enthalten

Die Vorstandsverträge von Hermann Ude und Bruce Edwards sehen ein zweijähriges nachvertragliches Wettbewerbsverbot vor. Zur Kompensation wird während der Dauer des Wettbewerbsverbots 50 % des zuletzt vertraglich vereinbarten monatlichen Fixums gezahlt. Auf diese Karenzentschädigung wird grundsätzlich anderweitiges Arbeitseinkommen angerechnet, soweit dies zusammen mit der Karenzzahlung das zuletzt monatlich bezogene Jahresfestgehalt übersteigen würde. Die Karenzzahlung selbst wird auf etwaige Abfindungszahlungen oder Pensionszahlungen mindernd berücksichtigt. Die Gesellschaft kann vor oder gleichzeitig mit dem Ende des Vorstandsvertrags auf die Einhaltung des Wettbewerbsverbots mit der Wirkung verzichten, dass sie sechs Monate, nachdem ihr die Erklärung zugegangen ist, von der Verpflichtung befreit wird, die Karenzentschädigung zu zahlen.

Ferner bestehen bei den folgenden Vorstandsmitgliedern weitere vertragliche Regelungen: Der Vorstandsvertrag von John Allan sieht die Möglichkeit vor, seinen derzeit bis 31. Dezember 2010 laufenden Anstellungsvertrag mit einer Frist von sechs Monaten zum Quartalsende zu kündigen, erstmals zum 30. Juni 2009. Von dieser Option hat er Gebrauch gemacht und wird das Unternehmen auf eigenen Wunsch zum 30. Juni 2009 verlassen. Sein Vertrag enthält ein zweijähriges nachvertragliches Wettbewerbsverbot. Für die Dauer des Wettbewerbsverbots erhält er 50 % des Fixums. Etwaige anderweitige Einkünfte werden angerechnet, soweit sie die Hälfte des Fixums übersteigen.

Dr. Frank Appel, John Allan und John P. Mullen erhalten ihre vertragliche Vergütung bis zum Ablauf der ordentlichen Vertragslaufzeit, sofern der Vorstandsvertrag seitens der Deutsche Post AG vorzeitig aus wichtigem Grund gekündigt wird und dies nicht auf einer schwerwiegenden Pflichtverletzung beruht. Abgesehen von den dargestellten Regelungen sind darüber hinaus keinem Vorstandsmitglied weitere Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit zugesagt worden.

Dr. Klaus Zumwinkel ist zum 18. Februar 2008 aus dem Vorstand ausgeschieden. Sein Anstellungsvertrag wurde mit Ablauf des 29. Februar 2008 aufgehoben. Über diesen Zeitpunkt hinaus hat er kein Fixum oder anteiligen Bonus für seine ursprüngliche restliche Vertragslaufzeit bis zum 30. November 2008 erhalten. Die Berechnung des Pensionsanspruchs erfolgt unter Zugrundelegung der ursprünglich vereinbarten Vertragslaufzeit. Als Kompensation für ein einjähriges nachvertragliches Wettbewerbsverbot wurde Dr. Klaus Zumwinkel mit 385.000 SAR in die Gewährung der Tranche für 2008 einbezogen. Die SAR hatten am Ausgabetag (1. Juli 2008) einen Zeitwert von 1.066.450 €.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die jährliche Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats besteht gemäß § 17 der von der Hauptversammlung beschlossenen Satzung der Deutsche Post AG aus einem Fixum, einer kurzfristigen erfolgsabhängigen Vergütung sowie einer erfolgsabhängigen Vergütung mit langfristiger Anreizwirkung.

Das Fixum beträgt 20.000 €, die kurzfristige erfolgsorientierte Vergütung 300 € für jeweils 0,03 €, um die der Konzerngewinn je Aktie im jeweiligen Geschäftsjahr den Betrag von 0,50 € übersteigt. Im Jahr 2008 wurde weder eine kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung noch eine langfristige erfolgsorientierte Vergütung gezahlt. Für das Geschäftsjahr 2008 besteht ein Anspruch auf die erfolgsorientierte jährliche Vergütung mit langfristiger Anreizwirkung in Höhe von 300 € für jeweils 3 %, um die der Konzerngewinn je Aktie des Geschäftsjahres 2010 den Konzerngewinn je Aktie des Geschäftsjahres 2007 übersteigt. Die Vergütung wird mit Ablauf der Hauptversammlung 2011 fällig. Die beiden variablen Komponenten dürfen jeweils für sich genommen den Betrag der fixen Vergütung in Höhe von 20.000 € nicht überschreiten.

Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Zweifache, sein Stellvertreter das Ein- einhalbfache der Vergütung. Für den Vorsitzenden eines Aufsichtsratsausschusses erhöht sie sich jeweils um das Einfache, für ein Mitglied jeweils um die Hälfte. Dies gilt nicht für die Mitgliedschaft im Vermittlungs- und Nominierungsausschuss. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen angehören, erhalten die Vergütung zeitanteilig. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben Anspruch auf Ersatz der ihnen bei der Ausübung ihres Amtes

entstehenden Auslagen. Anfallende Umsatzsteuern auf die Aufsichtsratsvergütung und Auslagen werden erstattet. Darüber hinaus erhält jedes teilnehmende Mitglied des Aufsichtsrats ein Sitzungsgeld von 500 € je Sitzung des Gesamtaufichtsrats oder eines Ausschusses. Im Geschäftsjahr 2008 betrug die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats rund 0,7 Mio € (Vorjahr: 0,9 Mio €). Sie gliedert sich wie folgt:

Individualausweis der Aufsichtsratsvergütung

€			
Aktuelle Mitglieder	Fixum	Sitzungsgeld	Gesamt
Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann (Vorsitzender seit 1. Januar 2009)	20.000,00	5.000,00	25.000,00
Dr. Jürgen Weber (Vorsitzender bis 31. Dezember 2008)	70.000,00	13.500,00	83.500,00
Andrea Kocsis (stv. Vorsitzende)	60.000,00	12.500,00	72.500,00
Heinrich Josef Busch (seit 6. Mai 2008)	13.333,33	2.500,00	15.833,33
Willem G. van Agtmael	20.000,00	4.000,00	24.000,00
Frank von Alten-Bockum (bis 6. Mai 2008)	6.666,67	2.000,00	8.666,67
Hero Brahms	40.000,00	10.500,00	50.500,00
Marion Deutsch (bis 6. Mai 2008)	6.666,67	2.000,00	8.666,67
Werner Gatzler	40.000,00	14.500,00	54.500,00
Annette Harms	20.000,00	5.000,00	25.000,00
Rolf Bauermeister (seit 18. Februar 2008)	24.166,67	7.500,00	31.666,67
Prof. Dr. Ralf Krüger	40.000,00	10.000,00	50.000,00
Dirk Marx (bis 6. Mai 2008)	13.333,33	4.000,00	17.333,33
Ingrid Matthäus-Maier (bis 31. August 2008)	13.333,33	3.000,00	16.333,33
Roland Oetker	30.000,00	9.000,00	39.000,00
Silke Oualla-Weiß (bis 6. Mai 2008)	6.666,67	2.000,00	8.666,67
Harry Roels	20.000,00	4.500,00	24.500,00
Wolfgang Abel (seit 18. Februar 2008)	24.166,67	8.500,00	32.666,67
Dr. Ulrich Schröder (seit 1. September 2008)	6.666,67	2.000,00	8.666,67
Elmar Toime	20.000,00	4.500,00	24.500,00
Stefanie Weckesser	26.666,67	7.500,00	34.166,67
Margrit Wendt (bis 6. Mai 2008)	13.333,33	5.000,00	18.333,33
Andreas Schädler (seit 6. Mai 2008)	13.333,33	3.000,00	16.333,33
Helga Thiel (seit 6. Mai 2008)	20.000,00	6.500,00	26.500,00
Thomas Koczelnik (seit 6. Mai 2008)	26.666,67	7.000,00	33.666,67
Anke Kufalt (seit 6. Mai 2008)	13.333,33	3.000,00	16.333,33
Summen	535.000,00	139.000,00	674.000,00

Auf Grundlage eines inzwischen beendeten Vertrags hat Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann für Beratungstätigkeiten außerhalb seiner Aufsichtsrats Tätigkeit eine Vergütung von 384.444 € erhalten.

Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 31. Dezember 2008 Aktien der Deutsche Post AG im Umfang von weniger als 1 % des Grundkapitals der Gesellschaft gehalten.